

Informationsblatt zum neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und zur neuartigen Coronavirus Erkrankung COVID-19

Stand 15. April 2020

I. Das Wichtigste:

Ausgehend von der Stadt Wuhan treten seit **Dezember 2019 in China akute Atemwegserkrankungen** auf, die durch ein neuartiges Coronavirus (SARS-CoV-2) verursacht werden. Seit Januar 2020 hat sich die Erkrankung in vielen Ländern weltweit ausgebreitet. Die WHO hat Covid-19 vergangene Woche zur Pandemie erklärt.

Coronaviren kommen weltweit vor. Eine spezifische Therapie oder eine Impfung gegen sie existiert nicht. Präventiv kommen eine Reihe von Hygienemaßnahmen sowie die Isolation von Erkrankten in Betracht.

Die Infektionsquelle ist unbekannt, es wird jedoch eine Verbindung mit dem Besuch eines Geflügel- und Fischmarkts in der chinesischen Stadt Wuhan und die dortige Übertragung des Virus vom Tier auf den Menschen vermutet. Die **Möglichkeit der Virusübertragung von Mensch zu Mensch** ist bestätigt und findet am ehesten per Tröpfchen- oder Schmierinfektion statt. Der Virusnachweis ist in Abstrichen von Nase und Rachen, in Lungensekret, Serum und Blut, bei rektalen Abstrichen, im Speichel, Urin und Stuhl möglich.

**Infektionen können von Personen übertragen werden, die Symptome zeigen.
Menschen können jedoch auch bereits in der Inkubationszeit (bis zu 14 Tage) ansteckend sein.
Unklar ist, ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.**

Typische Symptome der Erkrankung sind **Fieber, Husten, Atemnot, Gliederschmerzen und Erschöpfung, ggf. auch** Durchfall, Geschmacks- und/oder Geruchsverlust. In schweren Fällen tritt eine Lungenentzündung mit beidseitigen Lungeninfiltraten auf. Hauptsächlich betroffen sind laut chinesischen Angaben in über 85% der Fälle Menschen zwischen 30 und 79 Jahren. Über 80% der Fälle hätten einen milden Verlauf. In 14% der Fälle käme es zu einem schweren Verlauf mit Lungenentzündung und 5% der Fälle seien in kritischem Zustand.

Es gibt derzeit **keine Hinweise für intrauterine Infektionen** durch vertikale Übertragung von Müttern, die eine COVID-19-Pneumonie in der späten Schwangerschaft entwickeln. COVID-19-Infektionen bei Säuglingen sind beschrieben, scheinen jedoch weniger schwer zu verlaufen.

Eine spezifische Therapie und ein Impfstoff existieren noch nicht. Ggf. könnte eine antivirale Therapie zur Heilung beitragen. An der Entwicklung von weiteren Therapeutika sowie Impfstoffen wird geforscht.

Die WHO empfahl am 27.01.2020 Maßnahmen im internationalen Reiseverkehr zu ergreifen, die das Risiko der Verbreitung von SARS-CoV-2 begrenzen ohne unnötige Beschränkungen zu erlassen. An zahlreichen Grenzübergängen und nahezu allen internationalen Flughäfen kommt es zu **strengen Überwachungsmaßnahmen bezüglich Fieber und Atemwegssymptomen in deren Folge** es zur **Verhängung von Quarantänemaßnahmen und Einreiseverboten** kommen kann.

Vorsichtsmaßnahmen (Prävention):

Zur Vermeidung einer Infektion wird folgendes Verhalten empfohlen:

1. Generelle Empfehlungen:

- Achten Sie auf eine gute persönliche Hygiene (insbesondere auf regelmäßiges richtiges Händewaschen) sowie auf eine Husten- und Nies-Etikette.
- Vermeiden Sie Kontakt mit Personen, die an Atemwegserkrankungen leiden.
- Falls Sie Fieber, Husten oder Atemschwierigkeiten entwickeln und sich in Risikogebieten aufgehalten haben, kontaktieren Sie telefonisch einen Arzt oder Ärztin und besprechen Sie das weitere Vorgehen.

2. Zusätzliche Empfehlungen auf Reisen:

- Lassen Sie sich vor Reisen mit dem aktuellen Nordhalbkugelimpfstoff gegen **Influenza impfen**. Influenza ruft ähnliche Symptome wie SARS-CoV-2 hervor. Unabhängig von dem persönlichen Schutzeffekt trägt die Impfung auch zur Vermeidung unnötiger Verdachtsfälle und Belastungen von Gesundheitseinrichtungen bei.

3. Zusätzliche Empfehlungen in den Risikogebieten:

- Tragen Sie ggf. Mund-Nase-Schutzmasken im öffentlichen Raum (bereits Pflicht in einigen Städten).
- Meiden Sie Kontakt mit lebendigen oder toten Tieren sowie deren Ausscheidungen. Konsumieren Sie tierische Lebensmittel (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden.
- Halten Sie sich an Warnungen und Empfehlungen der lokalen Behörden.

II. Vorgehen im Verdachts- oder Krankheitsfall

Bei Fieber und Atemwegsbeschwerden, ggf. auch Geschmacks- und/oder Geruchsverlust bei Aufenthalt in Ghana oder nach Aufenthalt in einem Ausbruchsgebiet bis 14 Tage vor Erkrankungsbeginn oder engem Kontakt mit einer an Covid-19 sicher oder wahrscheinlich erkrankten Person

sollen Sie sich auf keinen Fall selbst in eine Gesundheitseinrichtung begeben, sondern zum Infektions-Ausbreitungsschutz an Ihrem jeweiligen Aufenthaltsort (Wohnung, Hotelzimmer, etc.) allein verbleiben („*self isolate*“) und bitte umgehend eine der folgenden Einrichtungen kontaktieren, wo eine **Probenentnahme zur Testung auf COVID-19** fachgerecht erfolgen kann:

- Nyaho Medical Center (Tel. 030 708 6490, 050 143 6662, 030 277 5291, 030 277 5341)
- Akai House (Tel. 030 278 4772)
- WARA (Tel. 030 2781 258, 028 827 0270, 024 366 6111) – nur für Mitglieder!
- Euracare (Tel. 0596 030 004; Emergency: 0500 809 026)
- Ridge Hospital (Tel. 050 949 7700, 055 843 9868)
- Korle Bu Teaching Hospital

oder kontaktieren Sie die folgende Ghana Health Service Hotline für Covid-19 bezogene Fragen:
Case Management /Surveillance / Laboratory Hotline (24h Service): **050 949 7700**

➤ **Bei Rückkehr nach DEUTSCHLAND:**

Einreisende nach Deutschland unterliegen einschlägigen Quarantänemaßnahmen. Die Webseiten (s.u.) des Auswärtigen Amtes und des Robert Koch Institutes / RKI liefern hier täglich aktualisierte Informationen. Kontaktieren Sie ggfs. vor Rückreise zusätzlich telefonisch Ihren Hausarzt und besprechen das weitere Vorgehen.

III. Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen:

Deutschland

➤ **Auswärtiges Amt**

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/-/2296762>

Sie können die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes auch als Newsletter abonnieren:
www.diplo.de/newsletter.

Außerdem bietet das Auswärtige Amt für mobile Geräte die Gratis-App „Sicher Reisen“ an:
www.diplo.de/app-sicherreisen

Weitere Informationen erhalten Sie auch über den Twitter-Kanal des Krisenreaktionszentrums des Auswärtigen Amtes:
https://twitter.com/aa_sicherreisen?lang=de

➤ **Robert Koch-Institut**

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Ghana:

➤ **Ghana Health Service**

<http://www.ghanahealthservice.org/covid19/>

International:

➤ **WHO Strategic Preparedness and Response Plan**

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/>

➤ **WHO Situation Reports**

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports>

➤ **European Center for Disease Control and Prevention**

<https://www.ecdc.europa.eu/en/coronavirus>

➤ **Centers for Disease Control and Prevention**

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/index.html>

➤ **Center for Systems Science and Engineering (CSSE) at Johns Hopkins University (JHU)**

<https://www.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>